

Mensa-Regeln in Corona-Zeiten

- Nach der Desinfektion der Hände gehen die Mensagäste unter Wahrung des Mindestabstandes und mit Mund-Nasen-Maske zur Essensausgabe.
- Nach dem Scannen des Bibliotheksausweises erhalten sie von den Mensamüttern auf dem Tablett ihr bestelltes Essen samt Salat und Nachtisch, Besteck, Serviette und Glas Wasser, wenn gewünscht.
- Ohne Ausweis gibt es kein Anrecht auf ein Essen.
- Es gibt keine Selbstbedienung.
- Am Sitzplatz, der nach Jahrgängen oder Gruppen eingeteilt und durch Tischkärtchen sichtbar gemacht wird, dürfen sie ihre Masken abnehmen und essen.
- Tische dürfen nicht verschoben werden.
- Mensagäste, die kein Essen bestellt haben, füllen am Eingang ein kleines Formular aus, damit eine Rückverfolgung möglich ist.
- Toilettenbesuch ist nur einzeln und mit Maske und nach Händedesinfektion vor und nachher gestattet.
- Nach dem Essen geben die Gäste mit dem gebotenen Mindestabstand ihr Tablett zurück, leeren eventuell und sortieren das entsprechende Geschirr. Nur die Teller werden auf dem Tablett in den Tablettwagen gestellt.
- Dann verlassen die Gäste über den Ausgang im hinteren Teil das Gebäude.
- Falls die Anmeldezahlen zu hoch sind, müssen die Mahlzeiten in zwei Schichten eingenommen werden: Die Jahrgänge 5-8 essen von 12.45 - 13.05 Uhr, die Jahrgänge 9 - Q2 ab 13.10 Uhr. Dazwischen werden die Kontaktflächen (Tische und Stühle) gereinigt.
- Der Wasserspender ist abgestellt.
- Wer einen Nachschlag möchte, bringt sein Tablett zuerst zur Tabletrückgabe und stellt sich wieder vorn an der Essenausgabe an.